

**Verordnung  
über die Zuständigkeiten im Ausländerrecht (VZA)  
(Änderung vom 28. November 2018)**

*Der Regierungsrat beschliesst:*

Die Verordnung über die Zuständigkeiten im Ausländerrecht vom 21. September 2011 wird wie folgt geändert:

Ingress:

*Der Regierungsrat,*

gestützt auf Art. 98 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG)<sup>1</sup>, auf Art. 88 Abs. 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE)<sup>2</sup> und auf Art. 27 der Verordnung vom 22. Mai 2002 über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP)<sup>3</sup>,

*beschliesst:*

§ 1. <sup>1</sup> Zuständig für den Vollzug des AIG<sup>1</sup> ist das Migrationsamt, soweit Gesetz und Verordnung nichts Abweichendes regeln. Zuständige  
Behörde

<sup>2</sup> Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) erlässt arbeitsmarktliche Vorentscheide im Sinne von Art. 40 Abs. 2 AIG<sup>1</sup> und ist kantonale Arbeitsmarktbehörde im Sinne von Art. 27 VEP<sup>3</sup>.

Abs. 3 unverändert.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Die Staatsschreiberin:
Thomas Heiniger	Kathrin Arioli

## **142.20**

V über die Zuständigkeiten im Ausländerrecht (VZA)

*Inkrafttreten*

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft ([ABI 2018-12-07](#)).

---

<sup>1</sup> [SR 142.20.](#)

<sup>2</sup> [SR 142.201.](#)

<sup>3</sup> [SR 142.203.](#)

<sup>4</sup> [SR 142.31.](#)

## **Anhang**

### **Aufgabenteilung zwischen dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und dem Migrationsamt**

**lit. A unverändert.**

**B. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit ist zuständig für**

Ziff. 1–3 unverändert.

4. das Meldeverfahren für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge sowie vorläufig aufgenommene Personen (Art. 61 Asylgesetz<sup>4</sup> und Art. 85 a AIG),

Ziff. 4–6 werden zu Ziff. 5–7.

8. die Ergreifung von Massnahmen und Sanktionen nach Art. 122 AIG.